Zeitschrift: NIKE-Bulletin
Herausgeber: Nationale Informationsstelle für Kulturgüter-Erhaltung
Band: 22 (2007)
Heft: 4

Rubrik: Personalia

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 19.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Brigitte Röder...

...folgt auf Philippe Della Casa

Die Generalversammlung der Arbeitsgemeinschaft für die Urgeschichtsforschung in der Schweiz AGUS hat am 16. März 2007 in Genf Prof. Dr. Brigitte Röder zur neuen Präsidentin gewählt. Brigitte Röder löst Prof. Dr. Philippe Della Casa ab, der nach zwei möglichen Amtszeiten seine Präsidentschaft niedergelegt hat.

Die 1961 geborene Brigitte Röder hat in Freiburg im Breisgau (D) und Aix-en-Provence (F) Ur- und Frühgeschichte, Provinzialrömische Archäologie und Ethnologie studiert. 1993 erfolgte die Promotion zum Thema «Frühlatènekeramik aus dem Breisgau – ethnoarchäologisch und naturwissenschaftlich analysiert».

Brigitte Röder, welche als (Forschungs-)Interessen unter anderem das Neolithikum und die Metallzeiten, sozial- und geschlechtergeschichtliche Fragestellungen sowie die Vermittlung wissenschaftlicher Ergebnisse an ein breiteres Publikum angibt, verfügt über eine reiche berufliche Erfahrung in den Bereichen Universität, Archäologische Denkmalpflege, Museum, Lektorat und Redaktion sowie Erwachsenenbildung.

Tätigkeiten in jüngerer Zeit

2002 bis 2005 zeichnete Brigitte Röder als Nationale Koordinatorin der Schweizer Graduiertenkollegien «Gender Studies» an der Universität Basel verantwortlich. 2004/2005 hatte sie zudem die Leitung des interdisziplinären Forschungsprojektes «Theoretische und methodische Ansätze für eine archäologische Kindheitsforschung» im Rahmen des NFP 52 «Kindheit, Jugend und Generationenbeziehungen im gesellschaftlichen Wandel» inne.

Seit Oktober 2005 wirkt Brigitte Röder als SNF-Förderungsprofessorin am Institut für Prähistorische und Naturwissenschaftliche Archäologie IPNA der Universität Basel, wo sie das Projekt «Neue Grundlagen für sozialgeschichtliche Forschungen in der Prähistorischen Archäologie» leitet. Auch ist sie Trägerschaftsmitglied im Graduiertenkolleg «Gender in Motion. Wandel und Persistenz in den Geschlechterverhältnissen» am Zentrum Gender Studies der Universität Basel.

Planung und Koordination der Urgeschichtsforschung

Die 1975 gegründete und 1995 zu einem Verein umgewandelte AGUS bemüht sich um Planung und Koordination der Urgeschichtsforschung in der Schweiz. Sie fördert die Zusammenarbeit zwischen den Archäologinnen und Archäologen, den anderen archäologischen Arbeitsgemeinschaften und Institutionen. Auch gewährleistet sie den Informationsaustausch unter den zurzeit 240 AGUS-Mitgliedern. *mif*

Web-Auftritt der NIKE mit neuen Angeboten

Rechtzeitig zum Europäischen Tag des Denkmals 2007 wartet der Internetauftritt der NIKE mit einigen neuen Dienstleistungen und Angeboten auf. Ab Mitte Juli wird eine ansprechende *Bildergalerie* auf die grösste Sensibilisierungskampagne im Bereich der Kulturgüter-Erhaltung in der Schweiz einstimmen: Die Online-Diashow vereint ausgewählte Objekte aus allen Landesteilen. Eine Rundreise per Mausklick.

Eine neue *Suchfunktion* erlaubt es einem, sich bequem einen Überblick über eine bestimmte Region – zum Beispiel «Westschweiz» oder «Zentral- und Südschweiz» – zu verschaffen und sich für das Wochenende vom 8. und 9. September ein massgeschneidertes Programm zusammenzustellen, welches nicht an Kantonsgrenzen Halt macht.

Und, besonders nützlich: Neu lässt sich jedes am Denkmaltag gezeigte Objekt dank der eingefügten *Google Map* (Karten- und Satellitenbild) leicht lokalisieren. Das von vielen Besucherinnen und Besuchern äusserst geschätzte *Objektblatt im PDF-Format* hat ein Redesign erfahren: Nun präsentiert es sich noch kompakter und übersichtlicher.

Machen Sie sich selbst ein Bild von den attraktiven Neuerungen: *www.nike-kultur.ch* oder (direkt zur Rubrik «Denkmaltag»): *www.hereinspaziert.ch* *mif*

De nouvelles offres sur le site Internet de NIKE

Arrivant à point nommé pour les Journées européennes du patrimoine 2007, de nouvelles prestations sont offertes par le site Internet du Centre NIKE. À partir de la mi-juillet, une galerie photographique attrayante vous permettra de vous plonger dans l'atmosphère de la plus grande campagne de sensibilisation de notre pays dans le domaine de la conservation des biens culturels. Cette galerie de diapositives réunira des objets choisis dans toutes les parties de la Suisse. D'un clic, vous serez en route pour en faire le tour.

Une nouvelle fonction de recherche vous permettra de vous faire une idée d'ensemble d'une région donnée – la Suisse romande ou la Suisse centrale et le Tessin, par exemple – et de vous tailler ainsi un programme sur mesure pour le samedi 8 et le dimanche 9 septembre, sans vous arrêter aux frontières cantonales.

Une nouvelle fonction particulièrement utile: désormais, vous pourrez localiser aisément chaque objet présenté dans le cadre des Journées du patrimoine grâce aux cartes et vues par satellite du service Google Maps. En outre, les Présentations des objets en format pdf, très appréciées par de nombreux visiteurs de notre site, ont été redessinées: elles sont maintenant encore plus claires et plus compactes.

Découvrez vous-même ces nouveautés attrayantes, aux adresses www.nike-culture.ch ou www.venezvisiter.ch (accès direct à la rubrique «Journées du patrimoine»). *mif*